

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landboten bezogen 1,54 Mk.

Amts-Blatt



Für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat für den Korstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Buchhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lohm, Müllitz-Roitzsch, Mohorn, Münzig, Neuträben, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrensdorf, bei Wilsdruff, Roitzsch, Roitzschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seelitzstadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Ulfersdorf, Weistroppe, Wilsberg, Zäumen.

Mit laufender Unterhaltungs-Roman-Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Truck und Verlag von Arthur Schanke, Wilsdruff. Für die Redaktionen verantwortlich: Arthur Schanke, Wilsdruff.

Nr. 9.

Dienstag, den 20. Januar 1914.

73. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Tetanusantitoxin mit der Kontrollnummer 84 aus dem Veringwerk in Marburg ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden. Dresden, am 16. Januar 1914.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Viehseuchenfachverständige.

Von der königl. Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse sind die nachstehend verzeichneten Herren als diejenigen bestimmt worden, aus deren Zahl die Sachverständigen für die an Seuchen gekrankten oder deshalb getöteten Tiere nach § 6 der Verordnung vom 6. April 1912 zu wählen sind.

Die unter den nachstehend genannten mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Herren sind auch als Sachverständige für den Bezirksausschuss nach § 9b des Gesetzes über die staatliche Schlachtviehvericherung (Gesetz- und Verordnungsblatt 1906 Seite 74 fig) gewählt worden.

Den Herren Gemeindevorständen wird ein Sonderabdruck der Gesamtliste nach zugefertigt werden, der besonders sorgfältig in einem Aktensack über Viehseuchen aufzubewahren ist, damit er jederzeit ohne Zeitverlust eingesehen werden kann.

Weissen, am 19. Januar 1914

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Gemeindevorstand	Gutsbesitzer	Ort
Martin Kirchner	W. Bachel	Birkenhain
Carl Hilpp und Otto Meyner		Blankenstein
Moritz Döring	Emil Donath	Buchhardtswalde
A. Kippe	Rittergutsbesitzer O. Pichsch, Gemeindevorstand Robert Starke	Großsch
Georg Fiedler, Bruno Pfahner, Erbgerichtsbesitzer Albert Kaiser, Privatmann Otto Käfer		Grumbach
Otto Normann	Clemens Stein und Arthur Büdiger	Helbigsdorf
Friedrich Griesbach	Oswald Riechig	Herzogswalde
Moritz Richter	Friedrich Hindelsen und Willy Jerner	Hühndorf
Emil Käfer	Otto Kürbis und Oswin Hennig	Kaufbach
Max Schönberg, Rudolf Dürigen und Richard Friebe		Kesselsdorf
Dr. Schmieder	Oskar Merdij und Otto Maune	Kleinschönberg
C. Böhm	Hugo Leutrik	Klipphausen
Oskar Pichsch, Aurel Klunker und Paul Arnold		Lampersdorf
O. Hübner	Otto Engel, Gutsbesitzer Max Th. Jeremias	Limbach
Konrad Heude		Lohm

Amtsarzt Dr. Sempel, Tierärzte Klingner, Uder und Dr. Hänel	Weissen
Gastwirt Hermann Erler	Münzig
Rittergutsbesitzer A. Wunderling, Gutsbesitzer Bruno Schoge, Kurt Andra und Max Naumann	Neuträben
Privatmann Oswald Gerlach, Gutsbesitzer Alfred Sehrmann	Niederwartha
Tierarzt Bierfelder	Rossen
Gemeindevorstand Hermann Richter, Gutsbesitzer Oswin Naumann und Richard Hähnchen	Röhrensdorf
Gemeindevorstand Otto Kürbis, Gutsbesitzer Paul Arthur Henker	Roitzsch b. W.
Gemeindevorstand Hermann Schumann und Rittergutsbesitzer Aurel Goppisch	Roitzschönberg
Gemeindevorstand Paul Kunze, Gutsbesitzer Julius Maune und Rud. Walzer	Sachsdorf
Gutsbesitzer Kurt Klügel und Kurt Lehmann	Schmiedewalde
Gutsbesitzer Reinhold Rißke, Paul Bille und Reinhold Schönhals	Sora
Gemeindevorstand Egon Lommach, Gutsbesitzer Bruno Adolph	Steinbach b. R.
Rittergutsbesitzer F. Neuling, Gutsbesitzer Alfred Lippert	Steinbach b. M.
Rittergutsbesitzer A. Aelling, Gemeindevorstand Hermann Poppe, Wirtschaftsbesitzer Otto Käfer	Tanneberg
Gemeindevorstand Oskar Borsdorf, Gutsbesitzer Paul Jerner und Albin Giesmann	Ulfersdorf
Rittergutsbesitzer P. Rößberg, Gutsbesitzer Paul Martin	Weistroppe
Gemeindevorstand Franz Scheife, Gutsbesitzer Otto Pichsch, Rittergutsbesitzer Kurt Junge	Wilsberg
Tierärzte Beeger und Zieschank	Wilsdruff

Die Anmeldung der Kinder, die Oitern 1914 schulpflichtig werden, hat Donnerstag den 22. und Freitag den 23. Januar vormittags 9—12 und nachmittags 2—4 Uhr zu erfolgen. Es ist zu beachten:

1. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 20. April das 6. Lebensjahr vollenden. Angemeldet werden können auch die Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden.
2. Beizubringen ist für jedes Kind der Impfschein, für auswärtig geborene Kinder außerdem die Geburtsurkunde mit Taufvermerk.
3. Auch solche Kinder sind anzumelden, die wegen eines geistigen oder körperlichen Gebrechens die Schule nicht besuchen können.
4. Bei Kindern aus gemischten Ehen, die nicht dem Bekenntnisse des Vaters folgen sollen, ist der an Gerichtsstelle geschlossene Erziehungsvertrag vorzulegen.
5. Die Kinder sind möglichst mitzubringen.

Wilsdruff, am 9. Januar 1914.

Der Ortschulinspektor, Schuldirektor Thomas.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt und Land

Wittelsungen aus dem Reichstele für die Stadt nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Werkblatt für den 18. und 19. Januar.

Sonnenaufgang 8^h 57^m | Mondaufgang 10^h 10^m B.

Sonnenuntergang 4^h 42^m | Monduntergang 10^h 10^m B.

18. Januar. 1701 Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg nimmt als Friedrich I. die Königswürde an. Stifter des Schwarzen Adlerordens. — Staatsmann und Schriftsteller Johann Jakob Moser in Stuttgart geb. — 1871 Proklamation von Versailles: Wilhelm I. König von Preußen, wird Deutscher Kaiser.

18. Januar. 1876 Dichter Hans Sachs in Nürnberg geb. — 1738 James Watt, Verbesserer der Dampfmaschine, in Greenock geb. — 1836 Generalfeldmarschall Gottlieb Graf v. Dörfeler auf Gut Hornelap bei Briesen geb. — 1871 Niederlage der französischen Nordarmee bei St. Quentin. Schlacht am Mont Valerien. — 1874 Dichter August Heinrich Hoffmann (Hoffmann v. Fallersleben) in Roroven geb.

Werkblatt für den 20. Januar.

Sonnenaufgang 9^h 2^m | Mondaufgang 10^h 10^m B.

Sonnenuntergang 4^h 22^m | Monduntergang 10^h 10^m B.

1813 Dichter Christoph Martin Wieland in Detmold geb. — 1830 Staatsmann Jules Favre in Versailles geb. — 1890 Komponist Franz Schnerke in München geb.

□ **Geheimte Feilscher.** (Winters' Freud und Leid.) Vätermäuler, sprach Sankt Peter, — wagt mein Wetter mir verladen? — Dem Gendörgel und Gezeiter — werd' ich nun ein Ende machen. — Korpollstärme keh er rasen, — da erstarren alle Glieder, — aus den roten Menschenmienen — blagen welbe Bapfen nieder. — Weichlinge und Mummelstelle — trocken hintern Ofen, aber — des Bergnügens auf dem Eise — freute sich der Sportliebhaber. — Auf der Eisbahn kann der nette — Bängling himmlisch sich ergötzen — und wie auf dem Kanopplette — einen Ritt in Szene sehen. — Ranzem grasigen Jungen — ist es auf den glatten Flächen — durch den Schlittschuh schon gelungen, — eines Mädchens Herz zu brechen. — Anders aber ist dagegen — an dem schönen Bräute eines — Derens weniger gelegen — als am Bräute eines Belnes. — Sie beglückt es, wenn sie mit den — Eisk die steile Höhe bestreiten — oder auf dem Rodelschlitten — rasch den Berg hinuntergleiten.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Kommt's nicht heute, wie man will,
Sei man nur ein wenig still;
Ist doch morgen auch ein Tag,
Da die Wohlfahrt kommen mag.
Gottes Zeit hält ihren Schritt;
Wenn sie kommt, kommt unsre Pitt,
Und die Freude reichlich mit.

Gebrüder.

Neues aus aller Welt.

Der König mochte gestern dem Reichstele Dresden 1914 bei, das einen glänzenden Verlauf nahm.

Der König wird der Stadt Leipzig am 2. Februar einen Besuch abstatuen.

Finanzminister von Sydewitz erklärte in der zweiten Kammer, die Wegleitung sei außerstande, die Anträge auf Verlängerung der zur Abgabe der Vermögenserklärung für den Wehrbeitrag festgesetzten Frist beim Bundesrat zu vertreten. In Reichstagsbeilage sprach sich Reichstagspräsident Kähn ebenfalls gegen eine Verlängerung aus.

Der Reichstag nahm den Antrag auf Verlängerung der Frist für die Abgabe der Vermögenserklärung zum Wehrbeitrag einstimmig an und ließ dann in der ersten Lesung des Gesetzes über die Sonntagruhe fort.

Das Reichsgericht verurteilte den russischen Kaufmann Gustav Ferdinand Richter wegen Spionage zugunsten Russlands zu zwei Jahren Zuchthaus.

Der Statthalter der Reichslande Graf Bedel ist gestern vom Kaiser empfangen worden.

Der kommandierende General von Deimling in Straßburg verbot den Besuch der Gastwirtschaften, in denen französische Wehrblätter aufgelegt.

Der Brand des Schweizer Schlosses hat nach den Sachverständigen mindestens einen Schaden von 1.700.000 Mark angerichtet.

Königin Sophie von Griechenland wird sich mit dem Kronprinzen zur Teilnahme an der Geburtsfeier des Kaisers nach Berlin begeben.

In Sofia wurde ein geheimes Komitee entdeckt, das die Ermordung des Königs Konstantin von Griechenland beschloß.

Bei Elbasan (Albanien) hat ein Kampf zwischen Gendarmerie und Rebellen stattgefunden.

Aus Kagoshima wird gemeldet, daß auf der Insel Saburashima neue Eruptionen eingetreten sind, die die ganze Nacht durch andauerten.